

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **7 (1949-1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Interessante Berichte aus dem Leserkreis

Einfache Behebung eines chronischen Schnupfens und Katarrhs

Wie Schnupfen und Katarrhe, die zuvor chronischen Charakter aufwiesen durch ursächliche Behandlung mit einfachen Mitteln behoben werden können, so dass sich sogar eine Ponnendorf-Behandlung erübrigte, zeigt folgender Bericht. Herr B. aus H. schrieb über das Ergehen seines Sohnes:

«Wir haben Ihre Ratschläge vom 30. September 1949 befolgt. Der Jüngling nimmt täglich Ihr Calcium-Komplex, trinkt Nierentee und nimmt nachts die Zwiebel neben sich. Er hat sicherlich darum nun nicht mehr unter Schnupfen gelitten, und nach einer kleinen Erkältung, die früher sicher zu Katarrh geführt hätte, verschwand der Anfang davon schon nach einer Nacht...»

Es ist interessant zu sehen, wie der 17 Jährige, der schon als Kind unter Bronchitis litt, bis die Mandeln geschnitten wurden, dann aber chronischem Schnupfen unterworfen war, nur durch die Einnahme eines biologischen Kalkes, der das Kalkphosphor-Gleichgewicht in Ordnung zu bringen hatte, durch das Trinken eines Nierentees, der die Nierentätigkeit anregte, durch eiweiss-arme, aber fruchtzuckerreiche Ernährung und durch eine entzwei geschnittene Zwiebel, die nachts neben dem Bett zu liegen hatte, innert einem Vierteljahr so weit kam, dass sich selbst eine Ponnendorf-Anwendung erübrigte, denn da der Körper von sich aus die nötigen Immunitätsstoffe gegen die nachteilige Auswirkung von Erkältungen zu schaffen im Stande war, ist ja erreicht worden, was durch eine ursächliche Behandlung erreicht werden kann und will. Es ist natürlich gleichwohl nicht überflüssig, die Ausheilung eines ehemals chronischen Falles noch durch eine Ponnendorf-Anwendung möglichst stabil werden zu lassen. Interessant aber ist, dass ein solch milder Einfluss, wie Zwiebel, in Verbindung mit Calcium und Nierentee nebst richtiger Ernährung, bereits die gewünschte Umstellung des Körpers zur Folge hatte.

Ursächliche Behandlung bei Lungendrüsenerweiterung

Wie wichtig bei Erkrankungen die ursächliche Behandlung ist, zeigt folgender Bericht von Herrn R. aus S. Er schreibt über das Ergehen seiner Frau:

«Voraus möchte ich Ihnen meinen besten Dank aussprechen für die Kur, die Sie meiner Frau zusandten. Es hat ihr wirklich wie Wunder gewirkt, denn schon bereits nach einem Monat konnte sie den Spital verlassen unter der Bedingung, dass sie noch nicht arbeiten dürfe und jeden Monat zur Untersuchung gehen müsse.»

Mit den Bauchschmerzen geht es ihr nun besser und sie ist auch nicht mehr aufgetrieben...»

Die Patientin erhielt für ihr Leiden Kalk, in Form eines biologischen, gut assimilierbaren Kalkpräparates, erhielt ferner Kieselsäure durch Einnahme von Galeopsidis (Hohlzahn) und Vitamin D mittelst eines Lebertranpräparates mit Orangensaft.

Da zugleich noch Schmerzen im Unterleib, die auf ein Infiltrat von oben her schliessen liessen, behoben werden mussten, wurde noch Petasitis (Pestwurz) eingesetzt und zur Behebung von starkem Aufgetriebensein musste zur Entlastung der Bauchspeicheldrüse eine richtige Essenstechnik mit langsamem Essen und gründlichem Einspeicheln erfolgen. Es scheinen dies alles Kleinigkeiten zu sein und doch können sie eine grosse und günstige Auswirkung auf unsern Organismus ausüben, so dass dieser damit schwerwiegende Schädigungen auszuheilen vermag.

Verantwortlicher Redaktor: A. Vogel, Teufen

Gerbers Haferbiscuits

vom Kunden beurteilt:

«Diese Haferbiscuits sind ganz vorzüglich und ich bitte Sie um Zustellung von 1 Blechdose mit ca. 1,8 kg Inhalt.»
R. W. in Sch.

Erhältlich in allen Reformhäusern, in guten Lebensmittelgeschäften oder durch die Vertriebsstelle J. von Tobel, Moosseedorf (Bern).

A. VOGEL aus Teufen

spricht!

In Romanshorn Montag, den 18. September
abends 8 Uhr im Volksheim
zum Schloss

Thema: «Biologischer Landbau»

Wenn Sie einen guten Platz haben wollen, dann kommen Sie beizeiten zum Vortrag, denn die Säle sind in der Regel sehr gut besetzt. Besonders Schwerhörige möchten sich dies merken, dass sie frühzeitig da sind, um in den vorderen Reihen Platz nehmen zu können.

Vollwertige Nahrungsmittel als Notvorrat!

Voll-Reis, reich an Mineralsalzen und andern lebenswichtigen Stoffen, der weitaus nahrhafteste Reis.

Roh-Rohrzucker aus Zuckerrohr, stark basenüberschüssig, der Zucker der Zukunft, grob und fein.

Kaltgepresstes, unraffiniertes Olivenöl, filtrierter, aber sonst unbehandelter Saft der mit Sonnenenergie geladenen Olive, das wertvollste Oel.

Verlangen Sie unsere ausführliche Liste!

REFORMHAUS  & CO. ZÜRICH
Münsterhof 20 mit Filialen:

ZÜRICH 6, Universitätsstr. 118

KÜSNACHT-Zeh., b. Bahnhof

BERN, «Ryfflihof», Neugasse 30

Versand in die ganze Schweiz



Seit 70 Jahren
die Verlaufs-
marken
-Olivenöl
erste Kallpressung
ohne chem. Behand-
lung

Ein Vorrat ist jahrelang haltbar

Erhältlich in den Reformhäusern;
wo nicht, direkt vom Importhaus
Alfred Brack, Aarau

Während der heissen Jahreszeit bitte nicht viele süsse Getränke trinken. Je mehr man süsse Getränke einnimmt, desto grösser wird der Durst. Sehr gut wirkt Hagebuttenkernli-Tee mit etwas Zitrone, ganz mässig gesüsst. Auch Molkenkonzentrat wirkt gut. Hagebuttenkernli-Tee erhalten Sie im Reformhaus zu Fr. 1.50 das Pfundpaket. Bitte auf weisse Packung mit blauer Schrift achten.

Etwas ganz feines:

Hirse-Biscuits

Knusperig, ausgezeichnet schmeckend, hergestellt aus Spezialhirseflöckli, mit rein vegetabilen Fetten, Nussa, Roh-Rohrzucker und Weizenkeimlingen, ohne Butter und Eier. Wirkung: Gesunde Zähne, reine Haut, starke Nägel, besserer Haarwuchs dank dem Kieselsäuregehalt der Hirse.

Erhältlich in allen Reformhäusern.

Hersteller: RUD. JAKOB
& CO. BISCUITS RUJA
Grosshöchstetten (Bern)

Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Patienten, die sich in den Ferien befinden und Mittel nach dort geschickt wünschen, auch die Heimadresse angeben würden, da dadurch das Ablegen der Korrespondenzen sehr erleichtert würde.